

Willehad Lanwer

Editorial



Behindertenpädagogik

60. Jahrgang, Nr. 2, 2021, Seite 115–116

Psychosozial-Verlag

DOI: *10.30820/0341-7301-2021-2-115*



Impressum

Behindertenpädagogik. Vierteljahresschrift für Praxis, Forschung und Lehre
ISSN 0341-7301 (print)
ISSN 2699-1926 (digital)
www.psychosozial-verlag.de/bp
60. Jahrgang, Heft 2/2021
<https://doi.org/10.30820/0341-7301-2021-2>

Herausgeber: vds-Hessen im Verband Sonderpädagogik

1. Vorsitzende: Inge Holler-Zittlau
Barfüßerstr. 49, 35037 Marburg
Tel.: 06421/21682, Fax: 06421/21685
E-Mail: Holler-Zittlau@vds-hessen.com

2. Vorsitzender: Gesche Herrler-Heycke

Geschäftsführung: Brigitte Müller

Schriftleitung und Redaktion Facheitl:

Prof. Dr. Willehad Lanwer
Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Tel.: 06151/879881, Fax: 06151/879858
E-Mail: lanwer@vds-hessen.com

Redaktion Hessenteil: Monika Glück-Arndt
Otto-Ernst-Weg 19, 65929 Frankfurt a. M.
Tel.: 069/303187
E-Mail: monikagluueckarndt@web.de

Satz: metiTec-Software, me-ti GmbH, Berlin
www.me-ti.de

Abo-Verwaltung: Psychosozial-Verlag
Tel.: 0641/96997818, Fax: 0641/96997819
E-Mail: bestellung@psychosozial-verlag.de

Verlag: Psychosozial-Verlag, Gießen
E-Mail: info@psychosozial-verlag.de

Bezugsgebühren: Für das Jahresabonnement EUR 39,90 (zzgl. Versand). Studierende erhalten gegen Nachweis 25% Rabatt. Lieferungen ins Ausland gegen Mehrporto. Das Abonnement verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn es nicht bis acht Wochen vor Beendigung des Bezugszeitraums gekündigt wird. Preis pro Einzelheft EUR 14,90 (zzgl. Versand). Bei Mitgliedschaft im vds-Hessen Fachverband für Behindertenpädagogik ist der Preis für ein Abonnement bereits im Jahresmitgliedsbeitrag enthalten.

Bestellungen richten Sie bitte direkt an den Psychosozial-Verlag.

Anzeigen: Anfragen bitte an den Verlag.
E-Mail: anzeigen@psychosozial-verlag.de

Copyright: © 2021 Psychosozial-Verlag, Gießen

Erscheinungsweise: Vierteljährlich.
Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und Fernsehsendung, im Magnettonverfahren oder ähnlichem Wege bleiben vorbehalten. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Manuskripte: Die Redaktion lädt zur Einreichung von Manuskripten (ausgedruckt und als Datei) ein.

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme: Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich.

Editorial

Behindertenpädagogik 2/2021, 60. Jg., 115–116
<https://doi.org/10.30820/0341-7301-2021-2-115>
www.psychosozial-verlag.de/bp

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit dieser Ausgabe möchte ich Sie darüber informieren, dass es in der Redaktion der Zeitschrift einen Wechsel geben wird. Das vorliegende Heft ist das letzte, das ich zu verantworten habe, weil ich die Funktion des Schriftleiters der *Behindertenpädagogik* niederlege. Über die Nachfolge wird auf der Mitgliederversammlung des vds-Landesverbands Hessen am 24. April 2021 entschieden.

Die *Behindertenpädagogik* feiert im nächsten Jahr ihren 60. Geburtstag und ist eine über die Grenzen des Landesverbands Hessen hinaus geschätzte und hoch anerkannte Fachzeitschrift. Ohne über die Jahre hinweg gewährte uneingeschränkte Unterstützung des vds-Landesverbands Hessen, des Vorstands, des Landesausschusses und der Mitglieder hätte die *Behindertenpädagogik* nicht zu dem werden können, was sie gegenwärtig ist. Dafür gebührt dem Verband besonderer Dank!

Persönlich möchte ich mich dafür bedanken, dass mir die Möglichkeit der Schriftleitung eingeräumt wurde, und damit beitragen konnte zur Profilbildung der ›Vierteljahreszeitschrift für Behindertenpädagogik in Praxis, Forschung und Lehre‹ sowie der Überwindung der gesellschaftlichen Exklusion als Voraussetzung für Inklusion physisch und/oder psychisch beeinträchtigter Menschen, die behindert werden.

Mein Dank gilt auch all den Autor*innen, deren Artikel in der *Behindertenpädagogik* veröffentlicht wurden. Schließlich danke ich dem Psychosozial-Verlag für die langjährige konstruktive und vor allem unkomplizierte Zusammenarbeit.

Bis 2008 hatte Peter Rödler 19 Jahre die Schriftleitung inne, die er 1989 von Georg Feuser übernahm, d. h. er in der inhaltlichen Ausgestaltung der Zeitschrift das ›Erbe‹ von Georg fortführte. Zum ›Erbe‹ äußerte sich Georg im Zuge der Beendigung seiner Schriftleitertätigkeit wie folgt:

»Als Erbe hinterlassen wir [...] die Probleme und brennenden Fragen der Gegenwart nicht gelöst zu haben; damit eine Aufgabe und einen Auftrag an die, die

nachkommen und an die Mitglieder, denen es ein Bedürfnis sein sollte, das Drohende zurückzuweisen und sich nicht in die Privatisierung zurückzuziehen; ein Erbe, dem man sich als gesellschaftlich verantwortliches Subjekt nicht entziehen kann, ein Erbe, in dem die Chance zum Weiterkämpfen steckt«. ¹

Diesen Auftrag haben Peter und ich als Schriftleiter wahrgenommen, und spiegelt sich auch in den Beiträgen des vorliegenden Heftes wider.

Willehad Lanwer
Die Redaktion

1 Feuser, Georg (1989). Zur Beendigung der Vorstandstätigkeit von Wienke Zitzlaff und meiner Schriftleitertätigkeit für die Z. BEHINDERTENPÄDAGOGIK. *Behindertenpädagogik*, 28(2), S. 187–191, hier: S. 190.